

Suchergebnis

| Name | Bereich | Information | V.-Datum |
|------------------------|------------------------------------|--|------------|
| NavVis GmbH München | Rechnungslegung/ Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020 | 01.04.2022 |

NavVis GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Lagebericht

Vorbemerkung

Dieser Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können.

A. Angaben zum Unternehmen

Die NavVis GmbH gehört zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich Spatial Intelligence. Das Unternehmen mit Hauptsitz in München erforscht, entwickelt, produziert und vermarktet seit seiner Gründung im Jahr 2013 weltweit Produkte und Dienstleistungen zur Kartierung und digitalen Umgebungserfassung, Lokalisierung, Navigation und Visualisierung sowie für anderweitige Nutzbarmachungen der genannten Daten und Dienste.

NavVis GmbH bietet integrierte Komplettlösungen an, die es den Kunden ermöglichen, Umgebungen (bspw. Fabriken, Firmengelände, etc.) digital zu erfassen, die erfassten Daten als Punktwolke („point cloud“) mit überlagerten Panoramen darzustellen und den jeweiligen Anforderungen entsprechend nutzbar zu machen. Die Technologie erlaubt bereits bestehende Daten zu integrieren und bietet technische Schnittstellen zur Einbindung in die vorhandene IT-Infrastruktur sowie zur Verwendung als Basistechnologie für aufsetzende Entwicklungen von Drittanbietern. Darüber hinaus bietet NavVis GmbH die Durchführung von Mapping-Projekten sowie die Aufbereitung und Hosting der erfassten Daten in Zusammenarbeit mit seinen regionalen Partnern an (Managed Digital Twin).

NavVis ist in allen für ihre Technologie relevanten Gebieten forschend und entwickelnd tätig. Dazu gehören Fragestellungen beim Hardware-Design ebenso wie Softwareentwicklungen zur Parametrisierung, Erfassung, Aufbereitung sowie Darstellung und Auswertung von Gebäudedaten.

Die Lösungen der NavVis GmbH zeichnen sich durch ein besonders hohes Maß an Mobilität und Integration aus. Im Gegensatz zu den marktüblichen stationären Vermessungsgeräten ist die mobile Vermessung wesentlich kosteneffizienter und lässt eine schnelle und vollständige Erfassung großer Gebäude zu. Die von NavVis GmbH entwickelte Lösung ermöglicht, die erfassten Daten in einem aufeinander abgestimmten Prozess aufzubereiten, anzureichern, darzustellen und auszuwerten.

Die NavVis GmbH unterhält ein internationales Partnernetzwerk sowie eigene Vor-Ort-Präsenzen über Tochtergesellschaften in den USA und China.

B. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Der Markt rund um den digitalen Gebäudezwillings unterlag im Geschäftsjahr einer dynamischen Entwicklung. Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) sank das globale Bruttoinlandsprodukt (real GDP) um 4,9%, das Bruttoinlandsprodukt der Bundesrepublik Deutschland sogar um 7,8% gegenüber dem Vorjahr. Die Produktion im Produzierenden Gewerbe war in 2020 laut Statistischen Bundesamtes 10,8 % geringer als im Vorjahr und der Produktionsrückgang in der Automobilindustrie war mit 25% besonders ausgeprägt.

Viele produzierende Unternehmen reagierten anfänglich mit Produktionsreduktionen, Kurzarbeit, und weiteren Kosteneinsparmaßnahmen auf die Krise zu Beginn des Jahres, haben aber im Jahresverlauf zunehmend auf Fernarbeit (Home Office) umgestellt - ein Umfeld, in dem virtuelle Gebäudezwillinge einen großen Mehrwert leisten, da sowohl Reisetätigkeiten als auch physische Vor-Ort Begehungen entfallen. Zudem erwies sich das Baugewerbe als stabilisierender Sektor und verzeichnete beim baugewerblichen Umsatz ein Wachstum von 7% gegenüber dem Vorjahr. Jüngste Markstudien sehen daher weiterhin ein Wachstum in den relevanten Märkten, z.B. um 36% bei digitalen Zwillingen (Verified Market Research) bzw. um 12% im globalen Mobile Mapping Markt (Market Research Future).

2. Geschäftsverlauf (einschließlich Geschäftsergebnis)

Die Geschäftsentwicklung 2020 der NavVis GmbH verlief erfreulich. Der Umsatz konnte trotz der Pandemie um über 50% gesteigert werden und übertraf damit deutlich das durchschnittliche Marktwachstum.

Im Geschäftsjahr 2020 konnte ein Rohergebnis in Höhe von TEUR 7.921 (TEUR 6.091) erzielt werden. Dies entspricht einer Steigerung von 30% gegenüber dem Vorjahr.

Der Jahresfehlbetrag hat sich gegenüber dem Vorjahr trotz des weiteren Unternehmensausbaus auf TEUR -8.908 (TEUR -9.290) reduziert.

C. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich zum 31.12.2020 auf TEUR 19.440 (TEUR 18.707).

Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.590 auf TEUR 6.083 (TEUR 4.493) erhöht. Wesentlich hierfür war die Zunahme des Finanzanlagevermögens um TEUR 2.103 aufgrund von Eigenkapitalzuführungen sowie Ausgabe von Gesellschafterdarlehen an verbundene Unternehmen

Die Darlehensausreichungen nominieren zum Teil in Fremdwährungen und unterliegen damit Wechselkursrisiken.

Die kurzfristigen Vermögensgegenstände beliefen sich zum 31.12.2020 auf TEUR 13.250 (TEUR 14.215). Die Veränderung zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die reduzierten Guthaben bei Kreditinstituten um TEUR 769 zurückzuführen. Die Reduktion der Vorräte um TEUR 351 wurde durch einen um TEUR 218 höheren Bestand bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (davon TEUR 241 an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) aufgrund der starken Marktnachfrage zum Jahresende großteils kompensiert. Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entfielen TEUR 1.470 (TEUR 1.953) auf verbundene Unternehmen.

Aus der bilanziellen Betrachtung ergab sich zum 31.12.2020 ein Eigenkapital von TEUR 6.084 (TEUR 14.992). Die Zunahme der Verbindlichkeiten ist vor allem durch die Aufnahme von Fremdkapital bei der European Investment Bank (EIB) begründet. Bereinigt um diesen Effekt sind die Verbindlichkeiten um TEUR 191 gesunken. Auch die Rückstellungen fallen gegenüber dem Vorjahr niedriger aus (um TEUR 203). Der passive Rechnungsabgrenzungsposten blieb auf Vorjahresniveau. Er resultiert überwiegend aus bereits erhaltenen Zahlungen für zukünftige Leistungen.

2. Finanzlage

Zum 31.12.2020 standen liquide Mittel von insgesamt TEUR 7.833 (TEUR 8.602) zur Verfügung.

Insgesamt stellt sich die Fälligkeitsstruktur der Forderungen und Verbindlichkeiten der Gesellschaft folgendermaßen dar:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen auf TEUR 2.799, wovon TEUR 2.551 innerhalb der nächsten 12 Monate fällig sind. Die restlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 248 sind innerhalb der nächsten 1-5 Jahre fällig. Die kurzfristigen Zinsforderungen mit einer Fälligkeit von maximal einem Jahr betragen TEUR 94. Die restlichen Zinsforderungen in Höhe von TEUR 21 haben eine Fälligkeit zwischen 1-5 Jahren. Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich auf TEUR 399. TEUR 215 weisen eine Laufzeit von unter 12 Monaten auf, TEUR 184 von über 12 Monaten. Sie bestehen überwiegend aus hinterlegten Kautions- und Steuerforderungen.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich insgesamt auf TEUR 10.991. Davon haben TEUR 845 eine Laufzeit von unter 12 Monaten, TEUR 10.137 von 1 bis 5 Jahren und TEUR 9 von über 5 Jahren. TEUR 602 entfallen auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, TEUR 27 auf erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen und TEUR 225 auf sonstige Verbindlichkeiten.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2020 sank aufgrund des Jahresergebnisses und des EIB-Darlehens auf 31% (80%).

Während des gesamten Geschäftsjahrs 2020 und zum 31.12.2020 war die Gesellschaft jederzeit uneingeschränkt in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Für die zukünftige Finanzierung der Gesellschaft besteht wahlweise die Möglichkeit zur Aufnahme zusätzlichen Fremdkapitals bzw. die Durchführung weiterer Eigenkapitalfinanzierungsrunden.

3. Ertragslage

Das Rohergebnis konnte im Geschäftsjahr 2020 abermals gesteigert werden und betrug TEUR 7.921 (TEUR 6.091).

Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen auf TEUR 16.771 (TEUR 15.533) ist auf den weiteren Ausbau des Geschäftsbetriebes zurückzuführen. Dies ist im Wesentlichen durch die Zunahme des Personalaufwands um TEUR 1.604 sowie durch die Reduktion der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um TEUR 332 verursacht. Trotz Verbesserung des Rohergebnisses um 30% gegenüber dem Vorjahr sind die betrieblichen Aufwendungen um nur 9% gestiegen.

Der Ertrag der Gesellschaft unterliegt in gewissem Umfang Wechselkursschwankungen. Im Geschäftsjahr entfielen TEUR 270 (TEUR 7) auf Aufwendungen aus der Währungsumrechnung.

D. Nachtragsbericht

Nach dem Ablauf des Geschäftsjahrs sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

E. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Prognosebericht)

Die jüngsten Marktentwicklungen deuten darauf hin, dass die Covid-19 Pandemie die Nachfrage nach digitalen Zwillingen und den dafür notwendigen Technologien beschleunigt hat. So passte das Marktforschungsinstitut Gartner Research in 2020 seine Klassifizierung von digitalen Zwillingen an, und erwartet nunmehr nur noch einen Zeitraum von 2-5 Jahren statt wie bisher von 5-10 Jahren bis zur Erreichung ihrer vollen Produktivität. Weitere Marktanalysen prognostizieren übereinstimmend zweistellige Marktwachstumsraten für digitale Zwilling und Mobile Mapping. Market Research Future erwarten ein durchschnittliches jährliches Wachstum für Mobile Mappings von 16% zwischen 2020 und 2026 und ein Marktvolumen von 52 Mrd. USD in 2026. Polaris Market Research prognostiziert ein Marktvolumen von 56 Mrd. USD für 2026. Markets and Markets rechnet im gleichen Zeitraum für den Markt für digitale Zwillinge mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 58% und einem Marktvolumen von 48 Mrd. USD in 2026.

Inzwischen haben mobile Mapping Lösungen ein so hohes Datenqualitätsniveau erreicht, dass sie zunehmend in die Anwendungsbereiche der terrestrischen Scanner vordringen und diese verdrängen.

Die aus der Covid-19-Pandemie resultierenden gesellschaftlichen und produktionsbedingten Veränderungen werden mittel- und langfristig positiv für den Geschäftsverlauf der NavVis GmbH eingeschätzt. Es wird erwartet, dass Fernarbeit auch nach Ende der Pandemie in hohem Maß aufrechterhalten wird und sich Reisetätigkeiten reduzieren werden. Zudem hat die Krise die Vorteile eines digitalen Abbildes der Unternehmensproduktion aufgezeigt, so dass von einer verstärkten Nachfrage nach digitalen Zwillingen schon aus präventiven Gründen ausgegangen wird.

NavVis strebt weiterhin eine wesentliche Rolle im Markt für digitale Zwillinge an und plant daher im folgenden Geschäftsjahr mit einer deutlichen Steigerung des Rohergebnisses gegenüber dem Geschäftsjahr 2020.

NavVis sieht sich hinsichtlich des Wettbewerbs gut aufgestellt. Die mit der NavVis Technologie erzielte Datenqualität ist international führend. Dies wird auch von Branchenexperten so gesehen. Darüber hinaus konnte sich NavVis weiter als Innovationsführer im Markt etablieren. So wurden wichtige Industriekooperationen geschlossen, u.a. wurde NavVis als Plattformtechnologie für die Volkswagen Industrial Cloud ausgewählt und vom World Economic Forum als „Global Innovator“ ausgezeichnet. NavVis beobachtet kontinuierlich und systematisch die Aktivitäten der Wettbewerber und betreibt zudem aktives IP- und Patentmanagement.

Mögliche Engpässe in der Materialbeschaffung werden zum einen durch einen weit vorausschauenden Einkauf und zum anderen durch eine systematische Suche und Bewertung von möglichen Alternativkomponenten bzw. -lieferanten adressiert. Diese Strategie hat sich auch im Rahmen der Covid-19 Situation als erfolgreich bestätigt.

Technische Risiken in Bezug auf die IT-Sicherheit insbesondere hinsichtlich der bereitgestellten Cloud-Dienste werden durch technische und organisatorische Maßnahmen adressiert.

Eine zentrale Aufgabe besteht im zeitnahen weiteren Aufbau qualifizierten Personals. Die Gesellschaft hat ihre Recruiting Aktivitäten in den vergangenen Geschäftsjahren sehr erfolgreich betrieben und verfolgt systematisch Bestrebungen, ihre Attraktivität als Arbeitgeber fortlaufend weiter zu entwickeln.

Das Geschäft von NavVis unterliegt in gewissem Umfang Währungseinflüssen. Diese ergeben sie im Wesentlichen aus in Fremdwährungen unterbreiteten Angeboten und Ausleihungen an ausländische Tochtergesellschaften.

Ertragsseitig wird auch im kommenden Geschäftsjahr mit einem Verlust in gleicher Größenordnung geplant. Dies ist im Einklang mit der gewählten Unternehmensstrategie, zeitnah einen weltweit agierenden Anbieter aufzubauen, der sich frühzeitig mit einem breiten und integriertem Produkt- sowie Dienstleistungsangebot und Partnernetzwerk im Markt als Technologieführer positioniert.

München, 30.03.2021

gez. Dr. Felix Reinshagen

gez. Jeno Schadrack

gez. Dr. Georg Schroth

gez. Finn Boysen

Bilanz

Aktiva

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|---------------|---------------|
| | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 6.083.024,44 | 4.492.756,75 |
| II. Sachanlagen | 457.663,56 | 452.051,78 |
| III. Finanzanlagen | 1.369.434,01 | 1.888.076,00 |
| B. Umlaufvermögen | 4.255.926,87 | 2.152.628,97 |
| I. Vorräte | 13.250.084,44 | 14.151.967,07 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.104.082,96 | 2.455.362,74 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 3.313.011,85 | 3.094.511,40 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 106.967,82 | 62.669,63 |
| Bilanzsumme, Summe Aktiva | 19.440.076,70 | 18.707.393,45 |

Passiva

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|--|---------------|---------------|
| | EUR | EUR |
| A. Eigenkapital | | |
| I. gezeichnetes Kapital | 6.084.444,74 | 14.992.281,39 |
| II. Kapitalrücklage | 55.704,00 | 55.704,00 |
| III. Verlustvortrag | 40.189.959,31 | 40.189.959,31 |
| IV. Jahresfehlbetrag | 25.253.381,92 | 15.963.102,01 |
| B. Rückstellungen | 8.907.836,65 | 9.290.279,91 |
| C. Verbindlichkeiten | 1.202.239,00 | 1.405.396,84 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 10.991.381,17 | 1.045.079,48 |
| 2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 10.137.499,98 | 0,00 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 27.000,00 | 60.000,00 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 602.198,53 | 682.739,42 |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten | 0,00 | 6.776,50 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 224.682,66 | 295.563,56 |
| Bilanzsumme, Summe Passiva | 1.162.011,79 | 1.264.635,74 |
| | 19.440.076,70 | 18.707.393,45 |

Gewinn- und Verlustrechnung

| | 1.1.2020 - | 1.1.2019 - |
|--|---------------|---------------|
| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| | EUR | EUR |
| 1. Rohergebnis | 7.921.197,06 | 6.091.275,51 |
| 2. Personalaufwand | 12.899.040,10 | 11.295.174,09 |
| a) Löhne und Gehälter | 11.059.083,64 | 9.561.777,01 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 1.839.956,46 | 1.733.397,08 |
| 3. Abschreibungen | 785.828,45 | 736.483,80 |

| | 1.1.2020 - 31.12.2020 EUR | 1.1.2019 - 31.12.2019 EUR |
|--|---------------------------------|---------------------------------|
| a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 677.515,22 | 736.483,80 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten | 108.313,23 | 0,00 |
| 4. sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.085.951,16 | 3.417.791,05 |
| 5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 94.400,37 | 76.307,96 |
| 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 151.722,93 | 20,01 |
| 7. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 0,00 | 7.710,60 |
| 8. Ergebnis nach Steuern | -8.906.945,21 | -9.289.596,08 |
| 9. sonstige Steuern | 891,44 | 683,83 |
| 10. Jahresfehlbetrag | 8.907.836,65 | 9.290.279,91 |

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

NavVis GmbH, München

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Grundsätzliche Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung sowie den Regelungen des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Auf die Rechnungslegung der Gesellschaft finden die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB Anwendung. Vorjahreswerte sind in Klammern angegeben.

2. Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma NavVis GmbH im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 205407 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist München.

A. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDÄTZEN

1. Bilanzierungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften, §§ 264, 265-266, 268-275, 276-277 HGB, und unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252-256a HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

2. Bewertungsmethoden

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

ANLAGEVERMÖGEN

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die planmäßigen linearen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundlegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter € 250; diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Sachanlagen

Technische Anlagen und Maschinen

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet.

In den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten in Form von Produktions- und Lagerkosten einbezogen.

Im Berichtsjahr wurde bei der Ermittlung der Herstellungskosten die gleitende Durchschnittsmethode verwendet.

Die planmäßigen linearen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundlegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen.

Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Die planmäßigen linearen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundlegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den steuerlich zulässigen Höchstsätzen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert in Höhe von EUR 250,00 wurden in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften gemäß § 6 Abs. 2 EStG in voller Höhe als Betriebsausgaben angesetzt.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert in Höhe von EUR 800,00 werden im Zugangsjahr planmäßig abgeschrieben.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen bewertet.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind grundsätzlich zum Nominalwert bilanziert. Fremdwährungsposten werden zum Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung umgerechnet. Die Folgebewertung von Ausleihungen in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips, wonach Kursverluste aufwandswirksam und Kursgewinne nicht berücksichtigt werden.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände des Finanzanlagevermögens ihren Buchwert zum Bilanzstichtag unterschreiten und damit nicht mehr werthaltig sind, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

UMLAUFVERMÖGEN

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren

sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten oder den niedrigen beizulegenden Werten angesetzt.

Fertige und unfertige Erzeugnisse und Leistungen

wurden entsprechend ihres Fertigungsgrades mit anteiligen Herstellungskosten bewertet. In den Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten in Form von Produktions- und Lagerkosten einbezogen. Im Berichtsjahr wurde bei der Ermittlung der Herstellungskosten die gleitende Durchschnittsmethode verwendet.

Geleistete Anzahlungen

sind zu ihrem Nennbetrag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Erkennbare und latente Risiken sind mit Einzelwertberichtigungen erfasst, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,5 % auf die Netto-Forderungen Rechnung getragen.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Sonstige Vermögensgegenstände

sind mit ihrem Nominalwert oder Zahlungsbeträgen angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

sind zum Nennwert bewertet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

wurden in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbeträge nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Bei der Ermittlung von Gewährleistungsrückstellungen wurden Erfahrungswerte des Geschäftsjahres berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Grundlagen der Währungsumrechnung

Fremdwährungsposten werden zum Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung umgerechnet. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips, wonach Kursverluste aufwandswirksam und Kursgewinne nicht berücksichtigt werden.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der Bilanzposten Aufwendungen für die immateriellen Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen im Geschäftsjahr ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betragen zum 31.12.2020 insgesamt TEUR 2.408 (TEUR 386).

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen belaufen sich zum 31.12.2020 auf einen Gesamtbetrag von TEUR 1.848 (TEUR 1.767).

Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 108 (TEUR 0), aufgrund dauerhafter Wertminderung, auf das Umlaufvermögen vorgenommen.

2. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich zum 31.12.2020 folgendermaßen dar:

| | bis 1 Jahr | 1-5 Jahre | Über 5 Jahre | gesamt |
|--|------------|-----------|--------------|--------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.551 | 248 | 0 | 2.799 |
| davon gegen verbundene Unternehmen | 1.222 | 248 | 0 | 1.470 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | | | | |
| sonstige Zinsforderungen | 94 | 21 | 0 | 115 |
| sonstige Vermögensgegenstände | | | | |
| Forderungen gegen GmbH Gesellschafter | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Forderungen gg. Personal Lohn und Gehalt | 14 | 0 | 0 | 14 |
| Kautionen | 0 | 184 | 0 | 184 |
| Sonstiges | 201 | 0 | 0 | 201 |
| | 2.860 | 453 | 0 | 3.313 |

Langfristige Forderungen über 5 Jahren bestehen nicht (TEUR 0).

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31.12.2020 sind Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.470 (TEUR 1.953) enthalten.

Die auf die Ausleihungen an verbundene Unternehmen entfallende Zinsforderung ist unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen ausgewiesen und beläuft sich auf TEUR 115 (TEUR 116), davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 21 (TEUR 106).

Die sonstigen Vermögensgegenstände belaufen sich insgesamt auf TEUR 399 (TEUR 421) und bestehen im Wesentlichen aus Kautions- und Steuerforderungen.

3. Kapitalrücklage

Im Geschäftsjahr beträgt die Kapitalrücklage TEUR 40.190 (TEUR 40.190).

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich im Geschäftsjahr insgesamt auf TEUR 1.202 (TEUR 1.405) und bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Bonuszahlungen TEUR 703 (TEUR 358), Urlaub TEUR 235 (TEUR 327) und ausstehende Rechnungen TEUR 210 (TEUR 219).

Von dem Gesamtbetrag der Rückstellungen haben TEUR 3 (TEUR 26) eine Restlaufzeit zwischen 1-5 Jahren.

Die Gesellschaft hat ein virtuelles Beteiligungsprogramm für ihre Mitarbeiter eingerichtet. Dem Urteil des Bundesfinanzhofs vom 15.3.2017 (I R 11/15) folgend, wurden hierfür keine Rückstellungen gebildet.

5. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern mit mittelbarer Beteiligung in Höhe von TEUR 6 (TEUR 2), welche jeweils in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten sind.

2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Im Berichtsjahr wurden Bankdarlehen in Höhe von TEUR 10.000 (TEUR 0) aufgenommen. Die Zinsverbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten belaufen sich zum Abschlussstichtag auf TEUR 137 (TEUR 0)

3. Sonstige Verbindlichkeiten

Von den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 225 (TEUR 296) entfallen TEUR 154 (TEUR 175) auf Verbindlichkeiten aus Steuern und TEUR 24 (TEUR 32) auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

4. Fristigkeit der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten hat eine Laufzeit von 1-5 Jahren. Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 9 (TEUR 9) haben eine Laufzeit von über 5 Jahren. Die Fälligkeit aller anderen Verbindlichkeiten beträgt maximal 12 Monate.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 3.086 (TEUR 3.418) und enthalten im Wesentlichen Fremdleistungen und Fremdarbeiten, Mieten für unbewegliche Gegenstände, Reisekosten, Rechts- und Beratungskosten, Werbekosten, Mieten für Lizenzen und Ausgangsfrachten und Einstellungen in die Einzelwertberichtigung auf Forderungen.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen TEUR 270 (TEUR 7) auf Aufwendungen aus der Währungsumrechnung.

D. SONSTIGE ANGABEN

1. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 188 Personen (Vorjahr: 183).

| Arbeitnehmergruppen | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|----------------------------------|------------|------------|
| Leitende Angestellte | 3 | 2 |
| Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiter | 145 | 144 |
| Teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter | 40 | 36 |
| Summe | 188 | 183 |

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von insgesamt TEUR 3.527 (TEUR 504) bis zum Jahr 2025.

Für die chinesische Tochtergesellschaft wurde im Berichtsjahr eine Patronatserklärung abgegeben. Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt.

3. Verbundene Unternehmen

Die NavVis GmbH ist zum 31.12.2020 an folgenden Unternehmen beteiligt:

| Name | Sitz | Anteil am Kapital | Jahresergebnis | |
|--|------------------|-------------------|----------------------------|-----------------|
| | | | Eigenkapital 31.12.2020 | 2020 in TEUR |
| NavVis US, Inc. | New York / USA | 100 % | USD -1.388.205 | USD -841.946 |
| NavVis Information Technology (Shanghai) Co., Ltd. | Shanghai / China | 100 % | CNY 1.435.736 | CNY -3.008.626 |

4. Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr:

- Dr. Felix Reinhagen, Tech. Dipl. Volkswirt, München
- Jeno Schadrack, CFA, Dipl. Wirt.-Ing., Herrsching am Ammersee
- Dr. Georg Schroth, Dipl. Ing., München

5. Bezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gem. § 286 Nr. 4 HGB verzichtet.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach dem Ablauf des Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die zukünftige Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

7. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 8.907 (TEUR 9.290) zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von TEUR 25.253 (TEUR 15.963) auf neue Rechnung vorzutragen.

München, 30.03.2021

gez. Dr. Felix Reinhagen

gez. Jeno Schadrack

gez. Dr. Georg Schroth

gez. Finn Boysen

Anlagespiegel

| | Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01.2020 TEUR | Veränderung (Zugänge - Abgänge) TEUR | kumulierte Abschreibungen TEUR | Abschreibungen Zuschreibungen vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 TEUR | | Buchwert 31.12.2020 TEUR | Buchwert 31.12.2019 TEUR |
|---|--|---|--------------------------------------|---|--|--------------------------------|--------------------------------|
| | | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizen an solchen Rechten und Werten | 495 | 25 | 62 | 20 | | 458 | 452 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 195 | 25 | 62 | 20 | | 458 | 452 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | |
| 1. technische Anlagen und Maschinen | 2.032 | -26 | 1.059 | 483 | | 946 | 1.364 |
| 2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.230 | 74 | 880 | 174 | | 423 | 524 |
| Sachanlagen | 3.262 | 47 | 1.940 | 657 | | 1.269 | 1.888 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 386 | 2.022 | 0 | 0 | | 2.408 | 386 |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 1.767 | 81 | 0 | 0 | | 1.848 | 1.767 |
| Finanzanlagen | 2.153 | 2.103 | 0 | 0 | | 4.256 | 2.153 |
| Anlagevermögen | 5.909 | 2.175 | 2.002 | 678 | | 6.083 | 4.493 |

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 23.04.2021 festgestellt.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die NavVis GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der NavVis GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der NavVis GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestätigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

München, 30.03.2021

Schuler Kretzschmar Partnerschaft mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fabian Kretzschmar, Wirtschaftsprüfer
Dr. Curt Schuler, Wirtschaftsprüfer

